

Brückenstadt und Festung am Dnjepr mit zahlreichen Kirchen und Höhlenklöstern, und Charkow [Charkoff] (220), beides hervorragende Mittelpunkte des Getreidehandels.

6. **Nordrußland.** Wälder und Tundren erfüllen das Land. Inmitten einer fast menschenleeren Umgebung hat sich an der Mündung der Dwina Archangel'sk (d. i. Stadt des Erzengels) entwickelt (30); sein Fischerei- und Holzhafen bleibt von Mitte Oktober bis Mitte April vereist.

7. **Das Großfürstentum Finnland.** Es ist ein seen-, sumpf- und waldbereiches Land. Ackerbau gestatten nur wenige Gebiete. Viehzucht, Handel und Industrie (vor allem Holzverarbeitung) ernähren den größten Teil der hochgebildeten Finnländer, die wie die zahlreichen Schweden des Landes fast nur an der Küste in größeren Städten wohnen. Finnland hat eine einzige Großstadt, Helsingfors (140), einen befestigten Schiffbau- und Handelsplatz.

IX. An auswärtigen Besitzungen hat Rußland Sibirien, Zentralasien und Kaukasien. Sie sind dreimal so groß wie das Europäische Rußland, aber schwach bevölkert (rund 32 Mill. E.). (Vgl. § 171, Fußnote.) Da sie mit dem Mutterlande in geschlossenem Zusammenhange stehen, dazu weite, für Ackerbau und Viehzucht geeignete Flächen und bedeutende Naturschätze aufweisen, so haben sie bei der kolonisiatorischen Fähigkeit des Großrussentums eine vielversprechende Zukunft. Es fehlt ihnen bisher nur eine bessere, wegen der Beschwerlichkeit und Langwierigkeit des Seeweges notwendige Bahnverbindung mit Rußland, zu der großartige Anfänge allerdings schon vorhanden sind (Sibirische, Drenburger und Transkaspische Bahn).

Übersicht über die größeren Städte in Tausenden (1909).

§ 174.

St. Petersburg	1900	Vodz . . .	400	Rasan . . .	170	Samara . . .	125
Moskau	fast 1500	Riga . . .	325	Astrachan . . .	150	Rischinew . . .	120
Warschau	fast 900	Charkow . . .	220	Zekaterinoslaw	150	Rishnij Row-	
Odessa	480	Saratow . . .	200	Tula	135	gorod . . .	105
Kiew	450	Wilna	190	Noftow	125	Helsingfors .	140

Rückblick auf Rußland.

§ 175.

Rußland bildet nach dem Britischen Reiche an Fläche das **größte**, an Volkszahl das **drittgrößte Reich der Erde**. Es ist ein einziges gewaltiges Flachland, das Land der **geographischen Einheitlichkeit** nicht nur in der **Bodengestalt und Bodenart**, sondern auch im **Klima**, in der **Bewässerung** und den **Bevölkerungsverhältnissen**. Es strebt danach, alle slawischen Völker unter seinem Zepter zu vereinigen, also der **einheitliche Slawenstaat** zu werden.

Von den Ländern Europas hat es die **ungünstigste Weltverkehrs-lage**. Ihre Nachteile werden auch durch die Länge der schiffbaren, aber lange Zeit zugefrorenen Wasserströme nicht ausgeglichen. Daher ist die **Seemacht** Rußlands bis jetzt noch unbedeutend. Als **Landmacht** ist es einflußreich. Schwächen des Reiches sind die geringe **Volksdichte**, die niedrige **Bildungsstufe** der armen russischen Volksmassen, die geringe **Zuverlässigkeit der Beamten**.

Rußland, ein ausgeprägter Ackerbaustaat, bildet die **erste Kornkammer Europas**. Seine **Ausfuhr** erreicht einen weit höhern Wert als die **Einfuhr**.

In **Asien** sucht Rußland, um seinen großen Besitz zu erschließen, **Zutritt zu den Ozeanen**. Daher steht es in natürlicher **Gegnerschaft** zum Britischen Reiche, namentlich am Indischen Ozean, am Stillen Ozean außerdem zu Japan.